



Dagmar Weissinger

WERKSTÜCKE
Neue Arbeiten in Stein

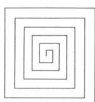
Einladung zur Ausstellungseröffnung im
Künstlertreff

Leonhardsplatz 22 · 7000 Stuttgart 1
Verband Bildender Künstler Württemberg
am 22. September 1991, 19.00 Uhr

Gisela Corleis liest eigene Texte

Ausstellungsdauer 22. September–16. Oktober 1991
Öffnungszeiten Dienstag–Samstag 15.00–19.00 Uhr

Eine Dokumentation der Ausstellung erscheint am Jahresende



B E A V O I G T
G A L E R I E
E D I T I O N

ROSENHEIMERSTRASSE 78
D - 8000 MÜNCHEN 80
TEL. 089/4486622 UND 4485999
FAX 089/4 48 59 79
DI-FR 14-19 UHR, SA 11-13 UHR
UND NACH VEREINBARUNG, 51-7
ROSENHEIMER PLATZ

Starkgelesenes Zeitung
5. Oktober 1991

Streng geschnitten

Dagmar Weissinger im Künstlertreff

Aus der Not hat Dagmar Weissinger eine Tugend gemacht. Weil der Künstlertreff (Leonhardsplatz 22) keine großen Formate erlaubt, sind die neuen Arbeiten der Münchner Bildhauerin aus Stein handliche „Werkstücke“. Sie stammen von historischen Gebäuden wie Klöstern, Kirchen oder Schlössern. Fündig wurde die 49jährige in zwei Steinbrüchen in der Nähe des Klosters Maulbronn. Den Bruchstücken gibt sie durch gezielte, aber sparsame Schnitte und eine ungewöhnliche Anordnung wieder neue Schärfe. So legt sie mit ihrer Treppe aus Giebelabdeckungen oder einer Installation aus Bohrkernen Spuren der Geschichte in unsere Phantasie und gibt den beschädigten, verwitterten Fragmenten damit eine andere Bedeutung.

Exemplarisch verdeutlicht eine von Fliesenlegern beim Steinschneiden verwendete Unterlegplatte die Arbeitsweise der Auto-didaktin. In dieser streng konstruktivistischen Arbeit stellt Dagmar Weissinger zu der wirren Vielfalt der Schnitte Siebdruckteile aus einer Partitur des Komponisten John Cage, und es ist faszinierend, wie beide Teile zu einer neuen Einheit verschmelzen im Spannungsfeld von Zufall und Absicht. (Bis 16. Oktober, Di bis Sa 15 bis 19 Uhr.)
nar